

CLUB-NACHRICHTEN



Mit zwei Sekunden Vorsprung sicherten wir den Sieg: Der deutsche Doppelvierer ist U23-Weltmeister vor den Niederlanden und Australien!

NR. 676 127. JAHRGANG III. QUARTAL 2023

AKTUELLES



Coastal Langstrecke WM in Italien

DER VORSTAND INFORMIERT



Erfolgsgeschichte Beachparty

RENNRUDERN



Olympia-Ticket gesichert

JUNG – CLUB



Erfolgreich beim Baltic-Cup

REGATTEN UND BREITENSPORT

4th EUROPEAN TOUR



BRITISH ROWING
BERLIN 2023

British Rowing im BRC

CLUBLEBEN



Abschied von Barbara Göppl

Berliner Ruder-Club e. V.
Vereinigung BRC und BRV von 1876
Bismarckstraße 4
D - 14109 Berlin – Wannsee
Telefon: (030) 803 67 84
E-Mail: info@berliner-ruder-club.de

**Bank- und Spendenkonten
Berliner Ruder-Club e.V.**
Bankkonto:
bei der Commerzbank AG Berlin
IBAN DE90 1008 0000 0251 5799 00
BIC: DRESDEFF 100

Spendenkonto: „Baukonto“
bei der Volksbank Berlin
IBAN DE63 1009 0000 2596 1160 20
BIC: BEVODEBB

Büxensteingesellschaft
Vorsitzender: Jens Bock
2. Vorsitzender: Norbert Chales de Beaulieu
Spendenkonto
bei der Commerzbank AG Berlin
IBAN DE37 1008 0000 0412 6026 00
BIC: DRESDEFF 100

E-Mail: info@berliner-ruder-club.de
www.berliner-ruder-club.de



4th European Tour - British Rowing – Berlin 2023



Alle Teilnehmer hatten ein schickes blaues Poloshirt mit den Logos von British Rowing und dem BRC bekommen und so wimmelte es auf dem Bootsplatz alsbald in blau.

Vom 8. – 10. September hatten wir im BRC ca. 70 Gäste aus Großbritannien zu Besuch. Auf dem Plan standen drei „Recreational“, also Wanderrudertouren in C-Booten.

Vor gut einem Jahr sprach mich meine Kollegin Birte an, ob es möglich wäre, diese Wanderrudertour in Berlin / im BRC durchzuführen. Birte lebt seit acht Jahren in England. Ich fragte, wieviele Teilnehmer zu erwarten seien, und als die Antwort 30-40 lautete, willigte ich ein, mich darum zu kümmern. Schnell wurde Berlin als Ziel vom Organisationsteam, bestehend aus Caroline und John Turnbull und Malcolm Hingle, positiv bewertet. Nach Rücksprache mit unserem Vorstand stand fest, dass der BRC die Durchführung der Tour voll unterstützt. Fortan

gehörten Birte und ich auch zum Organisationsteam.

British Rowing ist das Pendant zum DRV und die Reise wurde auf deren Webseite ausgeschrieben. Buchen konnten alle Interessierten und so kamen die Teilnehmer aus vielen verschiedenen britischen Vereinen: Lea RC, Broxbourne, Avon Country Rowing Club, Weyfarers, Kingston, Devil's Elbow, Castle Dore RC, Yare Boat Club, Maidstone, Phyllis Court, Maidstone Invicta Rowing Club, Nottingham RC, St. Neots und Goring Gap Boat Club.

Berlin und unser Ruderrevier rund um den Kleinen und Großen Wannsee fand sehr schnell viele Teilnehmer und ruck-zuck hatten mehr als

60 Buchende 50 Pfund angezahlt. Eiligst zählte ich unsere verfügbaren C-Gig-Bootsplätze und kam auf 77 Plätze in Booten größer gleich Vierer. Da aber fast alle lieber skullen wollten, benötigte ich noch weitere Boote. Initiiert durch die Trainingspartnerschaft mit dem FRCW fragte ich dort nach und mir wurden schnell und unkompliziert von der 1. Vorsitzenden Ellen Becker und der Bootswärterin Susann Seeger drei C-Gig Doppelvierer inkl. personeller Unterstützung für das Event zugesichert. Hierfür möchte ich mich herzlich bedanken.

Am Donnerstag, den 7. September, überführten wir die drei Vierer vom FRCW zum BRC, sodass wir tatsächlich mit der gesamten Flotte am Freitag vom Club aus starten konnten. Der

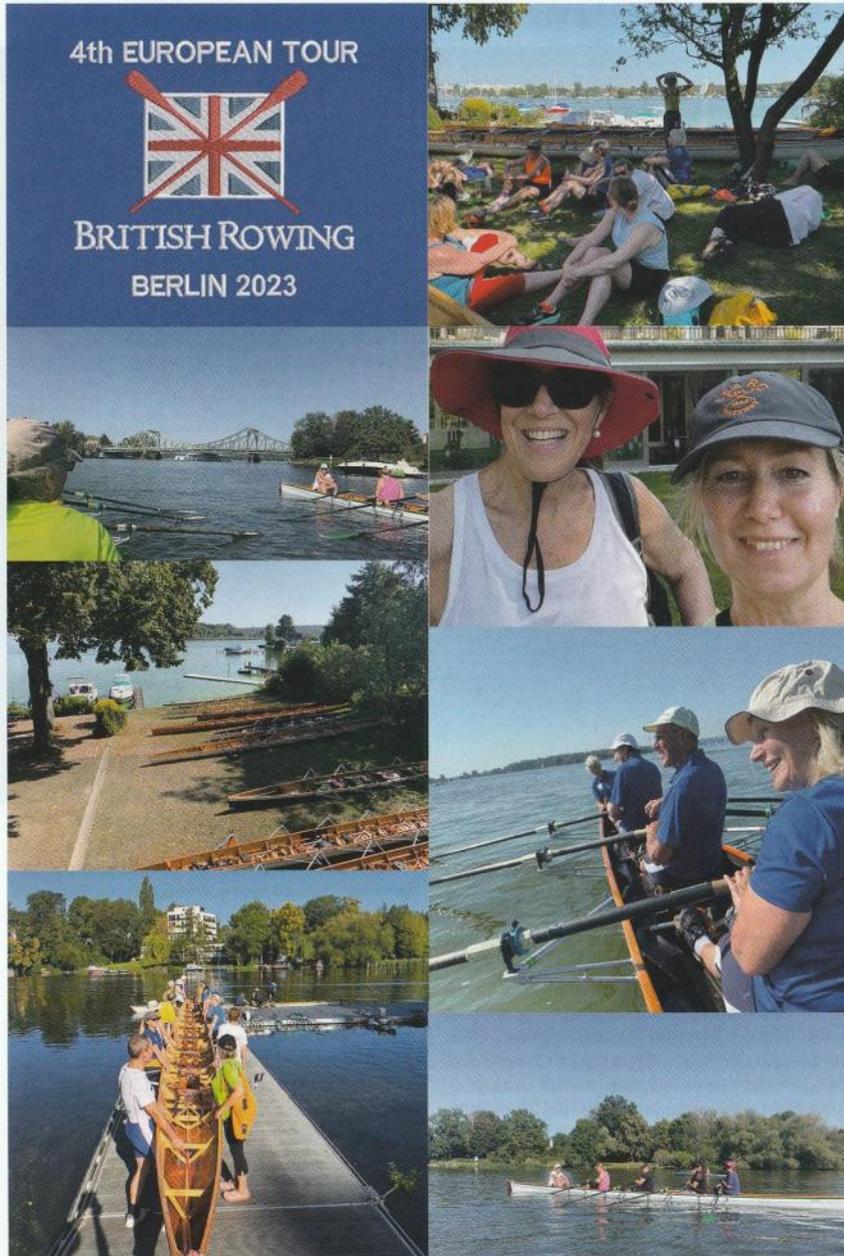
Wetterbericht war für das gesamte Wochenende windstill und sehr sommerlich mit Temperaturen bis zu 30°C. Das nahm eine Sorge, aber die Spannung stieg trotzdem.

Tag 1:

Ab 9:00 Uhr trafen die Gäste ein und fanden auch dank angebrachter Wegweiser die Umkleemöglichkeiten mit den Wechselschränken, die sich als sehr hilfreich für Besucher herausstellten. Ein eigenes „Padlock“ hatte jeder auf seiner Packliste.

Ein schickes blaues Poloshirt mit den Logos von British Rowing und dem BRC bekam jeder Teil-

Weiter geht es auf der Seite 47





John Turnbull eröffneten das Buffet und übergab an den Club ein Riemenblatt mit unseren Logos als herzliches Dankeschön, welches der Vorsitzende des BRC, Ralf Korge, freudig entgegennahm.

nehmer und so wimmelte es auf dem Bootsplatz alsbald in blau. Los ging es mit einem Gruppenfoto und dann folgte das Sicherheitsbriefing für die Boat-Captains. Ausgeteilt wurden Landkarten mit der Tour, Orte der DLRG-Stationen, Telefonnummern für ernste und weniger ernste Notfälle, eine Übersetzung der wichtigsten Rudebefehle, Werkzeug und Schöpfgefäße.

Dann ging es los und 13 Großboote mussten zu Wasser gebracht werden. Jeder half jedem und so ging dieser, vorab schwer einschätzbare Prozess, recht gut vorwärts. Bereits ein paar Minuten vor der geplanten Zeit um 11:00 Uhr waren alle Boote in einer langgestreckten Flotte auf dem Weg Richtung Scharfe Lanke. Ziel war die Ruderunion Arkona, wo Buletten mit Kartoffelsalat, Chilli sin und con Carne und Getränke auf uns warteten. Vielen Dank an Kerstin Dosing und ihr Team, die uns trotz unserer verfrühten Ankunft überaus freundlich und routiniert bewirteten. Die Terasse und und die Wiese luden zu einer sehr willkommenen Pause ein.

Auf dem Rückweg bauten einige Bootsbesetzungen einen kühlenden Badestopp in Kladow ein.

Willkommen waren auch die Erklärungen der einheimischen Ruderinnen und Ruderer, die ihr Wissen über das Strandbad Wannsee, Schwa-

nenwerder, das Große Fenster als Landebahn für Wasserflugzeuge im 2-Minuten-Takt zu Zeiten der Berliner Luftbrücke und den Grundewaldturm weitergaben.

Alle Teilnehmer und Boote sind wohlbehalten wieder im Club angekommen und konnten kühle Getränke auf unserer Terasse genießen. Um 17:00 Uhr startete dann im großen Saal der Vortrag von Andreas Schummert „Rowing in Historic Environment“, der viele interessierte Zuhörer in seinen Bann zog und auf die Sehenswürdigkeiten an der Route der folgenden Tage vorbereitete. Vielen Dank Andreas!

Tag 2:

Alle Touren waren zeitlich so geplant, dass der clubinterne Ruderbetrieb morgens möglich war. So konnten gleich einige Großboote am Steg übernommen werden, was den Start in die Tour beschleunigte. Ziel war die 17 km entfernte Braumanufaktur Templin, wo es eine kleine Anlegemöglichkeit mit einer großen Wiese zur Bootsagerung gibt. Fast alle Boote haben das Ziel erreicht und deren Mannschaften genossen den großen Biergarten. Die Zeit drängte und es ging zurück durch Potsdam, vorbei am Hans-Otto-Theater, dem Flatow-Turm, der Glienicker Brücke, Schloss Babelsberg, Schloss Klein Glienicke und den Villen am Griebnitzsee.

Winston Churchill residierte in der Villa Urbig zur Zeit der Potsdamer Konferenz (17. Juli bis 2. August 1945). Auch Josef Stalin und Harry S. Truman wohnten in Villen am Griebnitzsee. Sie besiegelten das Ende des Zweiten Weltkrieges im Schloss Cecilienhof.

Alle Wellen der Dampfer, Motorboote und Jetskis, mit denen man als Ruderer bei derartig schönem Wetter zu kämpfen hat, wurden gemeistert. Manch ein Boot hatte viel Wasser geladen und wurde von unserer Jugendtruppe am Steg beim Herausheben und Entleeren tatkräftig unterstützt. Vielen Dank Jungs!

Eilig wurde noch ein erfrischendes Bad im Kleinen Wannsee genommen, geduscht und schick gemacht, stand doch ab 19:30 Uhr der Sekt-empfang zum Gala-Dinner auf dem Programm. Susann vom FRCW hatte ihren Dudelsack mitgebracht und spielte ein englisches „rowingtune“, welches perfekt den offiziellen Teil einleitete. Vielen Dank Susann!

Kurze Reden von Ralf Korge, John Turnbull und Malcolm Hingle eröffneten das Buffet. John übergab dem Club ein Riemenblatt mit unseren Logos als herzliches Dankeschön, welches Ralf freudig entgegennahm.

Das Buffet, welches im Kaiserpreiszimmer angerichtet war, sah fantastisch aus. Diese Stärkung hatten sich alle nach den 35 Ruderkilometern bei sommerlicher Hitze redlich verdient. Es war ein sehr schöner Abend mit interessanten Gesprächen zwischen allen Teilnehmern und Clubs.

Ein herzlicher Dank geht an das Gastronomie-team „Achtergedeck“!

Tag 3:

Zum Abschluss stand „Rund um Wannsee“ auf dem Programm. Nicht als Regatta, sondern als touristische Ausfahrt. Wieder gab es viel zu sehen und zu erzählen. Das Haus der Wannseekonferenz, die Pfaueninsel mit leider immernoch in der Renovierung befindlichem Schloss, Nikolskoe, Heilandskirche Sacrow mit der „Royal Louise“ im Vordergrund und Schloss Cecilienhof säumten den Streckenverlauf. Nun wurde auch die „Bridge of Spies“ unterquert

und der Rückweg über den Griebnitzsee war auch beim zweiten Mal nicht langweilig.

Alle Teilnehmer waren mehr als zufrieden mit ihrer Rudertour und beneideten uns um unser beeindruckend schönes Revier. Abschließend gab es Quiche und Beagles und viele Teilnehmer entdeckten unser erfischendes 1-2-3 Getränk auf der Club-Terrasse.

Auch bei der Rückführung der drei Vierer zum FRCW waren noch einige Gäste behilflich, so dass bereits am Sonntagabend alle Boote wieder ihren angestammten Platz hatten.

Vielen Dank auch an alle internen Unterstützer, die mit mir vorab den Weg zur Braumanufaktur erkundet haben, die an den drei Tagen mitgemacht haben, die vorab und hinterher Boote von Riemen auf Skull und wieder zurück geriggert haben und die ihre Rudertermine zeitlich anpasst haben.

Abschließend ist zu sagen, dass es eine rundum gelungene Veranstaltung war, die unseren Club nun auch neben dem Hochleistungssport in Großbritannien bekannter gemacht hat.

Jörg Hahne



Die BRC Ruder-Kappe erfreute sich bei unseren englischen Gästen einer großen Beliebtheit.